



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Bonaventura

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

fasten, darauf lasse ich mich nicht ein. Genug, der Heilige wird dargestellt als Abt, in der Hand das Schiff, über ihm der Adler mit ausgespannten Flügeln.

St. Bibiana,

edle Jungfrau aus Rom, unter dem abtrünnigen Julian getödtet, trägt den Dolch in der Brust, in der Hand einen Baumzweig. Den Dolch stieß ihr der Henker in die Brust.

St. Glandina

hat einen Stier oder ein Buch neben sich. Sie wurde unter M. Aurelius Antoninus und Lucius Verus zu Lyon gemartert, in ein Netz gebunden und einem wilden Stier vorgeworfen.

St. Blasius. (S. Nothhelfer.)

St. Bonaventura,

Kardinalbischof, Kirchenlehrer, mit dem h. Thomas von Aquin Zierde seines Jahrhunderts, Anordner des Officiums für das h. Frohnleichnamsfest und Spitze der Wissenschaft, gewöhnlich der seraphische Lehrer genannt. Zweiundzwanzig Jahre alt trat er in den Orden des h. Franziskus, lernte nach seinem eigenen Geständnisse nur die Wissenschaft des Kreuzes Jesu und war von solcher Demuth, daß er sich oft für unwürdig hielt, zur h. Communion hinzuzutreten. Um seiner Furcht entgegenzutreten, that der Herr nach der Sage ein Wunder. Während nämlich der Heilige in der Messe in das Leiden des Herrn versenkt war, überreichte ihm ein Engel die h. Communion. Später wurde er gegen seinen Willen General seines Ordens, lehnte das Erzbisthum von York ab, mußte aber das Bisthum von Albano und die Kardinalswürde annehmen, und starb 1274 auf der Kirchenversammlung. Abgebildet wird er in Franziskanertracht mit den bischöflichen Insignien, dem Kardinalshute, dem Buche des Kirchenlehrers und dem Engel mit der h. Communion.